



9. September 2026

Motion

von Alex Guggenheim (FDP)
und Simon Hatt (FDP)

Der Stadtrat wird beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten, um die im Eigentum der Stadt Zürich stehende Parzelle „Sunnau“ an die Stadt Adliswil oder an dritte Wohnbauträgerschaften zu veräussern.

Dabei ist sicherzustellen, dass die auf dem Areal bestehenden Fussballplätze langfristig erhalten oder bei einer baulichen Entwicklung mindestens gleichwertig ersetzt werden und den heute dort ansässigen Fussballvereinen weiterhin zur Verfügung stehen. Der Erhalt dieser Sportinfrastruktur ist unabhängig von den künftigen Eigentumsverhältnissen sicherzustellen.

Begründung:

Das Gebiet Sunnau befindet sich vollständig auf dem Gemeindegebiet der Stadt Adliswil. Die planerische und langfristige räumliche Entwicklung dieses Gebiets betrifft daher primär die Bevölkerung sowie die politischen Behörden von Adliswil. Es erscheint deshalb sachgerecht, wenn Grundeigentum, Planungshoheit und Verantwortung für die zukünftige Entwicklung möglichst bei derselben Gemeinde liegen.

Die Stadt Zürich verfügt über zahlreiche Entwicklungsaufgaben auf ihrem eigenen Gemeindegebiet. Ihre wohnpolitischen Aktivitäten und finanziellen Mittel sollen deshalb in erster Linie auf das eigene Stadtgebiet konzentriert werden. Vor diesem Hintergrund besteht kein Grund, weshalb die Stadt Zürich dauerhaft Eigentümerin einer Entwicklungsparzelle ausserhalb ihres Hoheitsgebiets bleiben soll, deren zukünftige Nutzung und Entwicklung massgeblich durch die planerischen und politischen Entscheide einer anderen Gemeinde bestimmt werden. Gleichzeitig kommt dem Areal Sunnau eine wichtige sportliche Bedeutung zu. Die bestehenden Fussballplätze werden von lokalen Vereinen genutzt und leisten einen wertvollen Beitrag zum Breiten- und Jugendsport. Im gesamten Kanton Zürich besteht bereits heute ein erheblicher Mangel an Sport- und insbesondere Fussballinfrastrukturen. Durch das anhaltende Bevölkerungswachstum sowie die erfreuliche Entwicklung des Frauen- und Mädchenfussballs dürfte sich dieser Bedarf in den kommenden Jahren weiter erhöhen.

Aus diesem Grund ist sicherzustellen, dass die bestehenden Fussballplätze erhalten bleiben und den Vereinen auch künftig zur Verfügung stehen. Eine allfällige Übertragung der Parzelle an die Stadt Adliswil darf nicht zu einem Abbau dieser wichtigen Sportinfrastruktur führen.

Diese Motion soll gemeinsam mit den Postulaten 2026/247 sowie 2026/248 behandelt werden